

Pressemitteilung

Mitglieder des Vereins Sichere Identität Berlin- Brandenburg (SIDBB e.V.) bieten Lösungen zu eIDAS

eIDAS-Verordnung zum digitalen EU-Binnenmarkt lässt ab heute Vertrauensdienste zu

SIDBB ist Plattform für Anbieter und Anwender von “Sichere Identität”-Lösungen

Berlin, 1. Juli 2016 – Am heutigen 1. Juli 2016 zündet der europäische digitale Binnenmarkt mit seinen über 400 Millionen Nutzern seinen Turbo. Denn seit heute dürfen neue Produkte und Dienstleistungen angeboten werden, die sichere, interoperable und vertrauenswürdige elektronische Geschäftsprozesse zwischen Unternehmen, Behörden und Bürgern ermöglichen. Vorgaben dazu macht die europäische „Verordnung über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt“ – kurz: eIDAS-VO.

Die eIDAS-VO legt einen europaweit einheitlichen Rechtsrahmen für den elektronischen Identitätsnachweis und für so genannte qualifizierte Vertrauensdienste fest. Vertrauensdienste sind zum Beispiel elektronische Signaturen, Zeitstempel und elektronische Siegel für Unternehmen. Diese Verfahren sollen dazu beitragen, die Nutzung der digitalen Unterschrift sowohl für Unternehmen als auch für öffentliche Verwaltungen zu vereinfachen.

Die Mitglieder des Vereins Sichere Identität Berlin-Brandenburg e.V. (SIDBB) bieten Lösungen und Know-how für Vertrauensdienste an. „Unser Verein versteht sich als Plattform für Anbieter und Anwender rund um Sichere Identitäten, die für Dienstleistungen und Produkte im Rahmen eines sicheren und vertrauenswürdigen digitalen Binnenmarkts unentbehrlich sind“, sagt Ulrich Hamann, Vorsitzender des SIDBB e.V. Auf der Vereins-Website (www.sichere-identitaet-bb.de) stellen die Mitglieder ihre Lösungen für Unternehmen und Behörden vor. Neben Produktinformationen und Pressemitteilungen findet sich auch ein umfassendes Whitepaper zu eIDAS.

Länderübergreifendes Vertrauen in digitale Prozesse

Die Vertrauensdienste tragen dazu bei, das Vertrauen der Nutzer zu stärken. So sorgen beispielsweise elektronische Signaturen für einen Urhebernachweis und Manipulationsschutz. Das bedeutet, dass der Empfänger eines Dokumentes sicher sein kann, dass der Absender tatsächlich der ist, für den er sich ausgibt (Authentizität) und dass das Dokument nicht manipuliert (Integrität) wurde. Zudem ermöglicht sie durchgängige digitale Geschäftsprozesse ohne Papier. Die Anwendungen dafür sind vielfältig: Rechnungen können elektronisch abgezeichnet und freigegeben werden, Verträge und Arztbriefe unterzeichnet, Mahnbescheide zugestellt und Online-Ausschreibungsunterlagen eingereicht werden.

Neu: elektronische Siegel und Fernsignatur

Zwei spannende neue Themen im Rahmen des digitalen Binnenmarkts sind die die Einführung eines elektronischen Siegels für Unternehmen und die Fernsignatur mittels Smartphone.

Dank eIDAS dürfen Firmen und Verwaltungen künftig digitale Dokumente zentral mit einem elektronischen Siegel versehen. Das Siegel fungiert als eine Art digitaler Firmenstempel. Es ist das Pendant zu der elektronischen Signatur von einzelnen Personen. So kann eine Organisation künftig ihre Geschäftskorrespondenz wie Bescheide, Kontoauszüge oder Rechnungen in ihrem Namen signieren.

Ein weiteres innovatives Signaturwerkzeug ist die so genannte Fernsignatur (auch Serversignatur oder Handy-Signatur), mit der Dokumente per Smartphone unterschrieben werden können. Dadurch wird für Nutzer der qualifizierten elektronischen Unterschrift Lesegerät und Chipkarte entbehrlich.

Kontakt zu Anbietern über SIDBB

Behörden und Unternehmen, die sich für Lösungen rund um den digitalen Binnenmarkt interessieren, können sich mit der Geschäftsstelle des SIDBB e.V. in Verbindung setzen (Tel.: 030-2515077, info@sichere-identitaet-bb.de) oder über die Website des Vereins (www.sichere-identitaet-bb.de) direkt Kontakt zu Anbietern aufnehmen.

Über Sichere Identität Berlin-Brandenburg e.V.

Der Verein Sichere Identität Berlin-Brandenburg e.V. ist das zentrale regionale Netzwerk von und für Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die sich mit Fragen rund um die Sichere Identität in der Hauptstadtregion befassen. Ziel des Vereins ist, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft stärker für Sichere Identitäten zu sensibilisieren und das Leistungsspektrum seiner Mitglieder bei diesem Thema deutlich zu machen. Er tritt durch seine Initiativen dafür ein, die Rahmenbedingungen für Innovationen zur Sicherung von Identitäten in Berlin und Brandenburg zu verbessern. Zudem vermittelt der Verein gebündelte Expertise und Beratung aus seiner Mitgliedschaft und bietet branchenbezogene Informationen. Aktuell vertritt der Verein mit Sitz in Berlin 21 Mitglieder. Weitere Informationen unter: www.sichere-identitaet-bb.de.

Kontakt

Sichere Identität Berlin-Brandenburg e.V.

Iris Köpke

Tel. 0151-24118014

E-Mail: iris.koepke@sichere-identitaet-bb.net